



VSSM EI30 Türe 1-flügelig mit Verglasung

VKF-Nr. 15134

Ausgabe 2011

VKF zugelassen Lizenzprodukt für Schreiner mit Lizenzvertrag

Anwendung Ausschreibungstexte, Verkaufsinfos, Kalkulationshilfen

Herstell- und Einbauanleitung Produktionspläne, Konstruktion, Details

Herstdokumentation

Anwendung, Verkauf



Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen

Auskunft über die Anwendbarkeit
gemäss den Schweizerischen
Brandschutzvorschriften

VKF Brandschutzanwendung Nr. 15134

Gruppe 242	Brandschutztüren mit Verglasung
Gesuchsteller	VSSM Bereich T & B Gladbachstrasse 80 8044 Zürich Schweiz
Hersteller	VSSM Bereich T & B 8044 Zürich Schweiz
Produkt	VSSM EI30 VERGLAST
Beschrieb	Tür aus Spanplatte (38mm), beidseitig abgedeckt mit HDF-Platten(2x3,2mm), Hartholzleimer, D=51mm, Verglasung FIRESWISS FOAM 30-15 (15mm, Lmax=1745mm, Amax=1,3m2), stumpf/gefälzt, Holzzarge mit ROKU-STRIP- und Gummidichtung
Anwendung	EI 30 Bgepr=1048mm, Hgepr=2195mm MBV/LBV Anwendung siehe Folgeseiten/Internet
Unterlagen	Prüfbericht: EMPA, Dübendorf '840 928/50' (19.11.2004); Technische Auskunft: EMPA, Dübendorf '841 445/80' (17.11.2009); Schreiben: EMPA, Dübendorf '-' (23.06.2010)
Prüfbestimmungen	EN 1363-1, EN 1634-1
Beurteilung	Feuerwiderstandsklasse: EI 30
Gültigkeitsdauer	31.12.2015
Ausstelldatum	03.11.2010
Ersetzt Anerkennung vom	14.09.2007

Anerkennungsstelle der
kantonalen Brandschutzbehörden

U. 37

Binz

J. Rappo

Rappo





Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen

Auskunft über die Anwendbarkeit
gemäss den Schweizerischen
Brandschutzvorschriften

VKF Nr. 15134

Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an Tür und Abschlusseinrichtungen ist in der EN 1634-1:2000, Kap. 13 beschrieben. In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

ZULÄSSIGE GRÖSSENVERÄNDERUNGEN

Der Umfang der zulässigen Grössenveränderung hängt davon ab, ob die Klassifikationszeit gerade erreicht wurde (Kategorie A) oder ob eine längere Zeit (Kategorie B) erreicht wurde. Grössenverminderung ist für alle Türarten zulässig.

Drehflügeltüren

- Kategorie A: Grössenzunahme ist nicht zulässig.

WERKSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN

Sofern es im folgenden Text nicht anders angegeben ist, muss die Konstruktion der Tür- oder Abschlusseinrichtung gleich der geprüften sein. Die Anzahl der Türflügel und die Betriebsart (z.B. Drehflügeltür, Schiebtür usw.) dürfen nicht verändert werden.

Konstruktionen aus Holz

- Die Dicke der Türflügel darf nicht verringert, jedoch vergrössert werden.
- Die Dicke und/oder die Rohdichte des Türflügels dürfen/darf vergrössert werden, vorausgesetzt, dass die Gesamtgewichtszunahme nicht grösser als 25% ist.
- Für plattenförmige Produkte aus Holz (z.B. Span-, Tischlerplatten usw.) darf sich die Zusammensetzung von der geprüften (z.B. Kunstharzart usw.) nicht unterscheiden.
- Die Querschnittsmasse und/oder Rohdichte der Holzmassen (einschliesslich Falze) dürfen/darf nicht verringert, jedoch vergrössert werden.

Verglaste Konstruktion

- Die Glasart und die Befestigungstechnik sowie die Art und die Anzahl von Befestigungselementen dürfen sich nicht von denen des Probekörpers unterscheiden.
- Die Anzahl der verglasten Öffnungen und das Glasmass jeder Scheibe, kann verringert, jedoch nicht über die geprüfte Scheibengrösse hinaus vergrössert werden.
- Der Abstand zwischen dem Rand der Verglasung und der äusseren Begrenzung des Türflügels oder zwischen verglasten Öffnungen darf nicht verringert werden. Die minimale Friesbreite beträgt 180mm.

Dekorative Oberflächenbehandlungen

- Wo ein Beitrag zur Feuerwiderstandsfähigkeit der Tür durch einen Farbanstrich der Oberflächen nicht zu erwarten ist, sind alternative Anstriche zulässig und dürfen auf Türflügel und Zargen aufgebracht werden.
- Dekorative Beschichtungen und Holzfurniere mit einer Dicke bis 1.5mm dürfen auf die Oberfläche (jedoch nicht an den Rändern) von hölzernen Drehflügeltüren, die das Wärmedammkriterium I erfüllen, aufgebracht werden. Nichtbrennbare dekorative Beschichtungen und brennbare dekorative Beschichtungen über 1.5mm Dicke sind für Türflügel nicht zulässig.

Erweiterter Anwendungsbereich

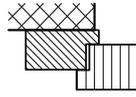
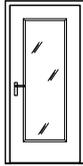
Der erweiterte Anwendungsbereich richtet sich nach folgendem Dokument:

Technische Auskunft EMPA Dübendorf Nr. 841 445/80 vom 17.11.2009

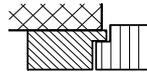
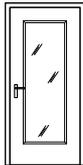
- Verglasung: Promaglas 30 Typ 1-0, 17mm Lmax=1745mm Amax=1,3m2
Minimale Friesbreite = 137mm
- Anhang Seite 8

Anwendungen

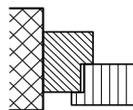
MODELL-ÜBERSICHT



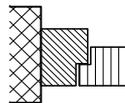
**EI30-Brandschutztüre, 1-flügelig,
Blendrahmen, mit Überschlagn**



**EI30-Brandschutztüre, 1-flügelig,
Blendrahmen, flächenbündig**



**EI30-Brandschutztüre, 1-flügelig,
Blockrahmen, mit Überschlagn**



**EI30-Brandschutztüre, 1-flügelig,
Blockrahmen, flächenbündig**

TECHNISCHE ÜBERSICHT

	Brandschutz				max. Grösse		A max. Fläche in m ²	Türblatt-Lage		Schallschutz		Wärme- /Feuchte		Einbruch
	VKF Nr.	Blend-Ra Holz	Rahmen Block-Ra. Holz	Stahl- zarge	Rahmen-Lichtmass in mm			Über- schlag	Flächen- bündig	VST 005		VST 006		VST 007
					Breite	Höhe	Türblatt Labor- wert ¹⁾ Rw/dB			Luftscha- ll R'w a.Bau ¹⁾ dB	Klima- klasse ¹⁾ a bis e	U-Wert ¹⁾ W/m ² K	Widerst.- kl. WK ¹⁾	
TÜRBLATT EIGENBAU														
VSSM EI30 51	15134	●	●		1048	2195	2,3	●	●	35	30-34	2 a	k.A.	k.A.
TÜRBLATT EINGEKauft														
Türblattrohling baugleich mit VSSM EI30 51 (Seite 15)	15134	●	●		1048	2195	2,3	●	●	35	30-34	2 a	k.A.	k.A.

Legende: ● = geeignet

¹⁾ Quelle: Türenfabrik Brunegg AG, Dez. 2010

VERGLASUNG

			FIRESWISS	Promaglas
Friesbreiten	seitlich und oben	mind.	180 mm	137 mm
	unten	mind.	280 mm	237 mm
Glasgrösse	Kantenlänge	L _{max}	1745 mm	1745 mm
	Glasfläche	A _{max}	1,3 m ²	1,3 m ²